



Fachstelle für  
Suchtvorbeugung  
Angebote für Betriebe  
und außerschulische  
Einrichtungen

FFS Dortmund, Schwanenwall 42, 44135 Dortmund

Fachstelle für Suchtvorbeugung  
Schwanenwall 42  
44135 Dortmund  
Tel.: 0231 47 73 76-0  
Fax: 0231 47 73 76-13  
[www.suchtvorbeugung-dortmund.de](http://www.suchtvorbeugung-dortmund.de)  
[anna.wensiersky@suchtvorbeugung-dortmund.de](mailto:anna.wensiersky@suchtvorbeugung-dortmund.de)

ffs/14.01.2010

**MOVE-Motivierende Kurzintervention:  
ein Angebot für MitarbeiterInnen sozialer Dienste, Jugendhilfeeinrichtungen, au-  
ßerschulischer Ausbildung und Schulsozialarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachstelle für Suchtvorbeugung bietet erneut im Februar und März 2010 einen dreitägigen Kurs „MOVE-Motivierende Kurzintervention für konsumierende Jugendliche“ an.

Aktuelle Zahlen belegen, dass viele Jugendliche Erfahrungen mit Alkohol und illegalen Drogen, wie Cannabis und Ecstasy haben. Für einen Teil dieser Jugendlichen sind Maßnahmen und Hilfen wichtig, um eine Entwicklung in die Abhängigkeit zu verhindern.

MOVE richtet sich an MitarbeiterInnen der Jugendhilfe und angrenzende Arbeitsbereiche, die vor der Frage stehen, wie sie bei einem beobachteten möglicherweise riskanten Konsumverhalten von legalen und illegalen Suchtmitteln angemessen reagieren können.

**ReferentInnen: Frank Schlaak, Anna von Wensiersky**  
**Ort: AWO Dortmund, Klosterstr. 8-10, 44135 Dortmund**  
**Termine: Do, 18.02.2010; Fr, 26.02.2010 und Mi, 3.03.2010**  
**Zeit: 09:30- ca. 17:00 Uhr**  
**Kosten: 100.-€ pro TeilnehmerIn (incl. Materialien)**  
**Anmeldeschluss: Fr, 12.02.2010**

Die Teilnehmeranzahl sollte mindestens 10, maximal 14 Personen betragen.

Der Anmeldeeingang entscheidet über die Teilnahme. Sie können sich per E-Mail oder unter: 0231-477 376-0 über die Verwaltung der DROBS Dortmund telefonisch anmelden.

Bei entsprechender Nachfrage werden wir weitere Fortbildungstermine anbieten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer oder unserer Homepage

[www.suchtvorbeugung-dortmund.de](http://www.suchtvorbeugung-dortmund.de) oder wenden sich persönlich an Anna von Wensiersky (Fachstelle für Suchtvorbeugung).

Mit freundlichen Grüßen

Anna von Wensiersky

(Dipl. Sozialarbeiterin /-pädagogin)